

Taufe in Hamm-Werries

Die Heilige Wassertaufe - ein Sakrament mit weitreichenden Folgen

Am 27. August 2017 feierte die große Festgemeinde Hamm-Werries die Taufe der kleinen Anna-Lena. Marion und Sebastian Holtschulte freuten sich mit der ganzen Gemeinde, dass ihr drittes Kind mit so viel Vergnügen der Taufzeremonie durch Vorsteher Carsten Neubacher folgte und ihn die gesamte Zeit nur anlächelte. Kaum verwunderlich, denn das Taufwort stammte aus Jeremia 29, 11. Darin heißt es: „Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung."

Die Gemeinde

Eine große Gemeinde mit Freunden und Gästen, den Kindern aus Werries und den Sängern folgte ebenso mit großem Vergnügen der Taufzeremonie. Musik und Gesang bereicherten den Gottesdienst und erfreuten die vielen Anwesenden. Noch lange nach dem Gottesdienst spürten alle Beteiligten die guten Wünsche für den Täufling.

Taufbedeutung

Durch die Heilige Wassertaufe wird das Verhältnis des Menschen zu Gott grundlegend verändert. Indem die Erbsünde abgewaschen wird, wird der Täufling aus der Gottferne herausgeführt. Er gelangt in die Nähe Gottes. Er wird Christ. Durch seinen Glauben und sein Bekenntnis zu Christus gehört der Getaufte der Kirche Christi an. Bei der Taufe von Kindern übernehmen die Erziehungsberechtigten das Bekenntnis des Glaubens an Jesus Christus und die Verantwortung für die Erziehung im Sinne des Evangeliums. (Katechismus in Fragen und Antworten: 481 + 489)

30. August 2017

Text: D. Schulze/kj/RS

Fotos: A. Reinert


296

